

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Hinweise zur Zitierung von Literatur	XLI

Theoretische Einleitung

I. Rechtswissenschaft und Recht	1
II. Recht und Verfassungsrecht	2
III. Der Stufenbau der Rechtsordnung	3
IV. Verfassungsrechtslehre, Verfassungsgeschichte, Verfassungspolitik	4

Erster Teil: Entwicklung und Stand des österreichischen Verfassungsrechts

1. Kapitel: Die Entwicklung des österreichischen Verfassungsrechts	5
I. Entwicklung im dogmatischen und im rechtshistorischen Sinn; Kontinuität und Diskontinuität	5
II. Die historische Entwicklung des österreichischen Verfassungsrechts	6
A. Die Pragmatische Sanktion – Aufgeklärter Absolutismus	7
B. Die „Revolution 1848“ – Die Pillersdorffsche Verfassung	8
C. Der Kremsierer Entwurf 1848/49	12
D. Die oktroyierte Märzverfassung 1849	14
E. Das Sylvesterpatent 1851	15
F. Das Oktoberdiplom 1860	16
G. Das Februarpatent 1861	17
H. Das Sistierungspatent 1865	19
I. Die österreichisch-ungarische Monarchie	20
J. Die Dezemberverfassung 1867	21
K. Die Republik Österreich (1. Republik)	24
1. Die Bildung der Republik Deutschösterreich	25
2. Die konstituierende Nationalversammlung	27
3. Der Staatsvertrag von St. Germain	27
4. Die Bundesverfassung vom 1. Oktober 1920	28
5. Die Bundesverfassungsnovelle 1925	29
6. Die Bundesverfassungsnovelle 1929	29
L. Die Verfassung 1934	30
M. Der „Anschluss“	32
III. Die Entwicklung der Verfassungs(rechts)wissenschaft in Lehre und Forschung	32
IV. Die kontinuierliche Entwicklung des österreichischen Verfassungsrechts (2. Republik)	34
A. Der Beginn der kontinuierlichen Entwicklung des österreichischen Verfassungsrechts	35
B. Die Weiterentwicklung des österreichischen Verfassungsrechts	36
1. Die Zeit der Vorläufigen Verfassung (1. 5. 1945–19. 12. 1945)	37
Exkurs: Die Rechtsüberleitung	38

2. Die Verfassungsentwicklung vom 19. 12. 1945 bis zum Inkrafttreten des Staatsvertrages von Wien (27. 7. 1955)	41
3. Die Verfassungsentwicklung vom Inkrafttreten des Staatsvertrages von Wien (27. 7. 1955) bis zur Gegenwart (1. 1. 2007)	43
Exkurs: Die Entwicklung des Landesverfassungsrechts	51
2. Kapitel: Der Stand des österreichischen Bundesverfassungsrechts	53
3. Kapitel: Verfassungsreform	55
I. Allgemeines	56
II. Der Österreich-Konvent	58
4. Kapitel: Die Wiederverlautbarung	60
I. Allgemeines	60
II. Gegenstand der Wiederverlautbarung	61
III. Die Rechtswirkungen der Wiederverlautbarung	61
5. Kapitel: Interpretation und Anwendung des Verfassungsrechts	62
I. Grundlegende Begriffe und Probleme	63
1. Die Interpretation	63
2. Die Interpretation von verschiedenen Rechtserscheinungen	64
3. Interpretation und Rechtsanwendung	64
II. Die Interpretation des österreichischen Verfassungsrechts	65
III. Die Analogie	69
6. Kapitel: Literatur und Judikatur zum österreichischen Verfassungsrecht	70
1. Quellensammlungen	70
2. Materialiensammlungen	70
3. Kommentare	71
4. Systematische Darstellungen	71
5. Monografien	71
6. Entscheidungssammlungen	71
7. Indices	72
8. Zeitschriften	73
9. Publikationsreihen	73
10. Automationsunterstützte Datenabfrage	73

Zweiter Teil: Grundlagen

1. Kapitel: Die Grundprinzipien des österreichischen Verfassungsrechts	75
I. Grundlegende Begriffe und Probleme	75
II. Das demokratische Prinzip	78
Exkurs: Die politischen Parteien	82
III. Das republikanische Prinzip	85
IV. Das bundesstaatliche Prinzip	85
V. Das gewaltentrennende Prinzip	88
VI. Das liberale Prinzip	89
VII. Das rechtsstaatliche Prinzip	89
Exkurs: Die staatsrechtliche Bedeutung der immerwährenden Neutralität Österreichs	93
2. Kapitel: Staatsgebiet, Staatsvolk, Staatssprache und staatliche Symbole	95
I. Das Staatsgebiet (Bundesgebiet und Landesgebiete)	95
A. Grundlegende Begriffe und Probleme	96

B.	Die Bedeutung der verfassungsrechtlichen Festlegung des Bundesgebiets und der Landesgebiete	96
1.	Die Festlegung des Bundesgebiets	96
2.	Die Festlegung der Landesgebiete	98
C.	Die Begrenzung des Bundesgebiets und der Landesgebiete	98
1.	Die Begrenzung des Bundesgebiets	98
2.	Die Begrenzung der Landesgebiete	99
D.	Änderung, Festlegung und Vermarkung des Bundesgebiets und der Landesgebiete	100
1.	Änderung des Bundesgebiets und der Landesgebiete	100
2.	Festlegung des Bundesgebiets und der Landesgebiete	101
3.	Vermarkung der Bundesgrenzen und der Landesgrenzen	101
E.	Das Bundesgebiet als einheitliches Währungs-, Wirtschafts- und Zollgebiet	101
1.	Das Bundesgebiet als einheitliches Währungsgebiet	101
2.	Das Bundesgebiet als einheitliches Wirtschaftsgebiet	101
3.	Das Bundesgebiet als einheitliches Zollgebiet	102
F.	Die Bundeshauptstadt	103
II.	Das Staatsvolk (Bundesvolk und Landesvolk)	103
A.	Grundlegende Begriffe und Probleme	103
B.	Der Kreis der Verpflichteten (Normadressaten, Rechtsunterworfenen) ..	104
C.	Der Kreis der Ermächtigten	105
D.	Die Staatsbürgerschaft	105
1.	Begriff und Bedeutung der Staatsbürgerschaft	105
2.	Die verfassungsrechtlichen Grundlagen des österreichischen Staatsbürgerschaftsrechts	106
	Exkurs: Das Staatsbürgerschaftsrecht	107
III.	Die Staatssprache	108
IV.	Die staatlichen Symbole	109
A.	Das Staatswappen	109
B.	Das Staatssiegel	109
C.	Die Staatsfarben und die Staatsflagge	110
D.	Die Staatshymne	110
3. Kapitel:	Das Völkerrecht und die österreichische Rechtsordnung	110
I.	Die Transformation von Völkerrecht in das innerstaatliche Recht	110
A.	Der Begriff der Transformation	111
B.	Spezielle und generelle Transformation	112
C.	Die rechtliche Bedeutung völkerrechtswidriger Staatsakte	112
II.	Die allgemein anerkannten Regeln des Völkerrechts	112
A.	Der Begriff der allgemein anerkannten Regeln des Völkerrechts	113
B.	Der Rang der allgemein anerkannten Regeln des Völkerrechts	113
III.	Abschluss und Transformation von Staatsverträgen	114
A.	Der Begriff des Staatsvertrages	115
B.	Staatsverträge des Bundes	116
1.	Die zum Abschluss von Staatsverträgen berufenen Organe	116
2.	Das Abschlussverfahren	118
3.	Kundmachung und Inkrafttreten der Staatsverträge	118
4.	Außerkräfttreten der Staatsverträge	119
5.	Der Erfüllungsvorbehalt	120
C.	Staatsverträge der Länder	121
1.	Allgemeines	122
2.	Umfang der Kompetenz und Vertragspartner	122

3. Organe und Verfahren des Vertragsabschlusses	122
4. Kundmachung, Inkrafttreten, Durchführung und Außerkrafttreten von Staatsverträgen	123
IV. Einseitige völkerrechtliche Rechtsgeschäfte	124
V. Supranationales Recht	124
Exkurs: Das Recht der Europäischen Union und die österreichische Rechtsordnung	125
I. Die Europäische Union (EU)	125
II. Der Beitritt Österreichs zur Europäischen Union	129
III. Das Recht der Europäischen Union	130
IV. Das Recht der Europäischen Union im Rahmen der österreichischen Rechtsordnung	132
V. Bundesverfassungsrechtliche Regelungen betreffend die Bestellung und die Tätigkeit von Organen der Europäischen Union	136
A. Die Bestellung von Organen	137
B. Die Mitwirkung des Nationalrats und des Bundesrats an der Tätigkeit Österreichs in der Europäischen Union	138
C. Die Mitwirkung der Länder an der Tätigkeit Österreichs in der Europäischen Union	139
D. Besondere Bestimmungen über die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union aufgrund des Titels V des EUV ..	140
VI. Auswirkungen des Beitritts zur Europäischen Union auf das österreichische Rechtsschutzsystem und das Rechtsschutzsystem der Europäischen Union	140
A. Ausschluss des österreichischen Rechtsschutzsystems hinsichtlich der Anfechtung von EU-Recht	142
B. Anfechtung innerstaatlicher Rechtsakte wegen EU-Rechtswidrigkeit ..	142
C. Rechtsschutz gegen Akte des EU-Rechts oder Säumnis von Organen der Europäischen Union	145
D. Die Vorabentscheidung	146
4. Kapitel: Die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern	147
I. Grundbegriffe	147
A. Kompetenz-Kompetenz	148
B. Die Kompetenz zur Gesetzgebung und die Kompetenz zur Vollziehung	150
C. Das Adhäsionsprinzip	151
D. Die Bedarfskompetenz	152
II. Die allgemeine Kompetenzverteilung	154
A. Die Zuständigkeit des Bundes zur Gesetzgebung und zur Vollziehung	157
B. Die Zuständigkeit des Bundes zur Gesetzgebung, des Landes zur Vollziehung	158
C. Die Zuständigkeit des Bundes zur Grundsatzgesetzgebung, des Landes zur Ausführungsgesetzgebung und zur Vollziehung	158
D. Die Zuständigkeit des Landes zur Gesetzgebung und zur Vollziehung .	159
III. Die besondere Kompetenzverteilung	160
A. Sonderfälle zur allgemeinen Kompetenzverteilung	160
B. Die Kompetenzverteilung auf dem Gebiet des Finanzwesens	161
1. Die Ertragshoheit – Abgabentypen	163
2. Die Verteilung der Besteuerungsrechte (Abgabenerhebungs-kompetenz)	164
3. Die Kostenregelungskompetenz	166

4. Finanzzuweisungen und Zuschüsse	168
5. Kreditwesen	168
C. Die Kompetenzverteilung auf dem Gebiet des Schul-, Erziehungs- und Volksbildungswesens	169
D. Die Kompetenzverteilung auf dem Gebiet des Vergabewesens	170
E. Die Kompetenzverteilung auf dem Gebiet der Privatwirtschaftsver- waltung	172
IV. Die Interpretation der Kompetenznormen	173
A. Allgemeines	174
B. Versteinerungstheorie	174
C. Gesichtspunktetheorie	175
D. Die Rücksichtnahmepflicht	176
E. Weitere Interpretationsgesichtspunkte	177

Dritter Teil: Die Gesetzgebung des Bundes

1. Kapitel: Der Nationalrat	178
I. Einleitung	178
II. Die Wahl der Mitglieder des Nationalrats	178
A. Materielles Wahlrecht	179
1. Die Wahl durch das Bundesvolk	179
2. Die Prinzipien des Wahlrechts	179
3. Das aktive Wahlrecht	183
4. Das passive Wahlrecht	183
5. Die Wahlparteien	184
B. Das Wahlverfahren	184
1. Die Verteilung der Mandate auf die Wahlkreise	185
2. Die Ausschreibung der Wahl	187
3. Die Wahlbehörden	187
4. Die Erfassung der Wahlberechtigten	188
5. Die Wahlvorschläge	190
6. Das Abstimmungsverfahren	190
7. Das erste Ermittlungsverfahren	191
8. Das zweite Ermittlungsverfahren	191
9. Das dritte Ermittlungsverfahren	192
10. Das Wahlergebnis	193
11. Die Anfechtung der Wahl	193
III. Die Konstituierung des Nationalrats und die Bestellung der aus seiner Mitte zu wählenden Organe	193
A. Die Einberufung des Nationalrats	194
B. Die Organe des Nationalrats	194
1. Die Präsidenten des Nationalrats	194
2. Die Schriftführer und Ordner	195
3. Der Hauptausschuss und sein Ständiger Unterausschuss (Art 55 B-VG)	195
4. Der Ständige Unterausschuss in Angelegenheiten der Europäischen Union	196
5. Sonstige Ausschüsse	196
6. Bildung und Funktion von Klubs	198
IV. Die Auflösung des Nationalrats	198
1. Die Auflösung durch Zeitablauf	198
2. Die Auflösung durch Beschluss des NR	198
3. Die Auflösung durch den BPräs	199

V. Die Rechtsstellung der Mitglieder des Nationalrats	199
A. Beginn und Ende der Rechtsstellung	199
1. Beginn der Rechtsstellung	199
2. Ende der Rechtsstellung	200
B. Das freie Mandat	201
C. Die Immunität	201
1. Begriff und Sinn der Immunität	201
2. Die berufliche Immunität	202
3. Die außerberufliche Immunität	202
D. Die Inkompatibilität	204
Exkurs: Die Unvereinbarkeit öffentlicher Funktionen mit Stellungen in der Privatwirtschaft	205
1. Personenkreis	206
2. Verbot der Berufsausübung	206
3. Verbot der Auftragsvergabe	206
4. Verbot des Bekleidens bestimmter leitender Stellungen	207
5. Offenlegungspflicht	209
E. Die Pflichten des Abgeordneten	209
Exkurs: Die finanziellen Ansprüche öffentlicher Funktionäre	209
VI. Sitz, Gesetzgebungsperiode und Tagungen des Nationalrats	210
VII. Das Verfahren im Nationalrat	211
A. Die Debatte	212
B. Die Abstimmung	213
C. Die Beurkundung der Verfahrensakte	213
D. Die sachliche Immunität	214
E. Das Verfahren in den Ausschüssen	214
F. Besondere Verfahrensinstrumente	214
VIII. Die Kompetenzen des Nationalrats	214
A. Die Gesetzgebungskompetenz	214
B. Die Kompetenz zur Mitwirkung an der Vollziehung	215
C. Die Kompetenz zur Kontrolle der Vollziehung	215
2. Kapitel: Der Bundesrat	216
I. Rechtsstellung des Bundesrates	216
II. Die Zusammensetzung des Bundesrates	217
III. Die Bestellung der Organe des Bundesrates	219
A. Vorsitzender, Stellvertreter, Schriftführer, Ordner, Fraktionen, Präsidialkonferenz, Administration, Ausschüsse	219
B. Die Rechtsstellung der Mitglieder des Bundesrates	220
IV. Sitz und Verfahren des Bundesrates	221
V. Die Kompetenzen des Bundesrates	221
Exkurs: Die Bundesversammlung	222
1. Organisation und Einberufung der Bundesversammlung	222
2. Rechtsstellung der Teilnehmer	223
3. Verfahren in der Bundesversammlung	223
4. Die Kompetenzen der Bundesversammlung	223
3. Kapitel: Der Weg der Bundesgesetzgebung	224
I. Allgemeines	224
II. Die Erzeugung von Bundesgesetzen	225
A. Die Einleitung des Gesetzgebungsverfahrens	226
B. Die Behandlung der Gesetzesvorschläge im Nationalrat	230
1. Die Behandlung der Gesetzesvorschläge bis zur Zuweisung an einen Ausschuss	230

2. Das Verfahren in den Ausschüssen des Nationalrats	231
3. Die Zweite Lesung	231
4. Die Dritte Lesung	233
C. Die Mitwirkung des Bundesrates an der Bundesgesetzgebung	233
D. Die Volksabstimmung	235
E. Die Beurkundung des Gesetzesbeschlusses	236
F. Die Kundmachung des Gesetzesbeschlusses	237
III. Besondere Verfahren	238
A. Besondere Verfahren zur Erzeugung von Bundesgesetzen	239
1. Die Erzeugung von Bundesgesetzen unter weitergehender Mitwirkung des Bundesrates	239
2. Die Erzeugung von Bundesgesetzen unter Ausschaltung des Bundesrates	239
3. Die Erzeugung von Bundesgesetzen unter besonderen Abstimmungsbedingungen im Nationalrat	239
4. Die Erzeugung von Bundesgesetzen unter Zustimmung der Länder	240
B. Das Verfahren zur Erzeugung von Bundesverfassungsgesetzen (Verfassungsbestimmungen)	240
1. Die Erzeugung teiländernder Verfassungsgesetze	241
2. Die Erzeugung gesamtändernder Verfassungsgesetze	241
3. Die Erzeugung von Verfassungsgesetzen unter weitergehender Mitwirkung des Bundesrates	242
Exkurs: Die Erzeugung der Geschäftsordnung des Bundesrates	242
Exkurs: Der zeitliche Geltungsbereich von Bundesgesetzen	242
4. Kapitel: Die Mitwirkung des Nationalrates und des Bundesrates an der Vollziehung des Bundes	246
I. Die politischen Kontrollrechte	247
A. Das Interpellationsrecht	248
1. Das klassische Interpellationsrecht	249
2. Die Fragestunde	249
3. Die Aktuelle Stunde	250
B. Das Resolutionsrecht	250
C. Das Enqueterecht	250
II. Die Mitwirkung an der Setzung von Vollzugsakten	252
Exkurs: Das Haushaltsrecht des Bundes	253
I. Allgemeines	254
II. Grundbegriffe des Haushaltsrechts – Rechtsnatur des Bundesfinanzgesetzes	255
A. Grundbegriffe des Haushaltsrechts	255
1. Das Haushaltsrecht	255
2. Der Bundesvoranschlag (Budget, Etat)	256
3. Die Gebarung	256
4. Die Ziele der Haushaltsführung	256
5. Verrechnung und Rechnungslegung	257
B. Die Rechtsnatur des Bundesfinanzgesetzes	257
III. Grundsätze der Budgeterstellung	258
IV. Vorbereitung, Erstellung und Aufbau des Budgets	259
A. Die Vorbereitung des Budgets	259
B. Erstellung und Vorlage des Budgets	260
C. Inhalt und Aufbau des Budgets	261
1. Inhalt	261
2. Aufbau	261

V. Der Haushalt bei Fehlen eines Bundesfinanzgesetzes	262
A. Das automatische Budgetprovisorium	263
B. Bundesgesetzliche Budgetprovisorien	264
VI. Die Gebarung des Bundes	264
A. Die Ausgaben- und Einnahmengebarung	264
1. Allgemeines	264
2. Die Spezialität des Budgets	264
3. Vollzug der Einnahmen- und Ausgabegebarung	265
4. Budgetüberschreitungen	266
5. Instrumente des Konjunkturausgleiches	267
B. Die Schulden- und Vermögensgebarung	268
1. Die Schuldengebarung des Bundes	268
2. Die Vermögensgebarung des Bundes	269
VII. Gebarungsvollzug	269
VIII. Rechnungslegung und Bundesrechnungsabschluss	270

Vierter Teil: Die Vollziehung des Bundes

1. Kapitel: Arten, Prinzipien und Formen der Vollziehung	271
I. Arten der Vollziehung: Gerichtsbarkeit und Verwaltung	271
A. Allgemeines	272
B. Die Organe der Verwaltung	273
C. Die Trennung der Justiz von der Verwaltung	275
Exkurs: Die Privatwirtschaftsverwaltung	276
A. Allgemeines	277
B. Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Privatwirtschaftsverwaltung	278
C. Die Problematik der Privatwirtschaftsverwaltung	279
II. Die Prinzipien der Vollziehung	281
A. Gesetz und Vollziehung	281
1. Das Ermessen	287
2. Der unbestimmte Gesetzesbegriff	288
B. Mittelbare und unmittelbare Vollziehung	288
C. Die wechselseitige Hilfeleistungspflicht	289
D. Die Amtsverschwiegenheit	290
E. Die Auskunftspflicht	291
F. Der Instanzenzug im Bereich der Verwaltung	294
III. Die Rechtsformen des Verwaltungshandelns	294
A. Allgemeines	294
B. Die Verordnung	295
1. Die Durchführungsverordnung	299
2. Die gesetzvertretenden Verordnungen	300
3. Die Gesetzesergänzenden Verordnungen	301
4. Die Gesetzändernden Verordnungen	301
5. Die Kundmachung von Verordnungen	301
C. Der Bescheid	303
D. Unmittelbare behördliche Befehls- und Zwangsakte	304
E. Die Weisung	307
2. Kapitel: Der Bundespräsident	310
I. Die Rechtsstellung des Bundespräsidenten	310
A. Allgemeines	310
B. Die Bestellung des Bundespräsidenten	311
1. Die Wahl des Bundespräsidenten	311
2. Der Amtsantritt des Bundespräsidenten	313

C. Das Ende des Amtes des Bundespräsidenten	313
D. Rechte und Pflichten des Bundespräsidenten	314
E. Die Vertretung des Bundespräsidenten	314
II. Die Kompetenzen des Bundespräsidenten	315
A. Allgemeines	315
B. Die Kompetenzen, die dem Bundespräsidenten allein zustehen	316
C. Die Kompetenzen, die dem Bundespräsidenten über Vorschlag der Bundesregierung zustehen	317
1. Die völkerrechtliche Vertretung der Republik	317
2. Notverordnungen des Bundespräsidenten	317
3. Organisatorische Akte des Bundespräsidenten	318
4. Befugnisse des Bundespräsidenten in Personalangelegenheiten	318
5. Individualbefugnisse auf dem Gebiete des Strafrechts	320
6. Die Ehehlicherklärung (Legitimation)	320
D. Die Kompetenzen, die dem Bundespräsidenten über Vorschlag anderer Organe zustehen	321
1. Die Kompetenzen, die der Bundespräsident nur über Vorschlag des Bundeskanzlers ausüben kann	321
2. Die Kompetenzen, die der Bundespräsident nur über Vorschlag sonstiger Organe ausüben kann	321
E. Rechtsnatur und Form der Akte des Bundespräsidenten	321
3. Kapitel: Die Bundesregierung und ihre Mitglieder	322
I. Die Bundesregierung und ihre Mitglieder als oberste Organe der Bundesverwaltung	323
II. Die Mitglieder der Bundesregierung	324
A. Die Bestellung der Mitglieder der Bundesregierung	324
B. Die Rechtsstellung der Mitglieder der Bundesregierung	325
1. Die Verantwortlichkeit für die Amtsführung	325
2. Die Stellung der Mitglieder der BReg gegenüber dem NR und dem BR	325
3. Die Inkompatibilität der Mitgliedschaft zur BReg mit anderen öffentlichen Stellungen	326
4. Bezüge und Pensionen der BM und der Staatssekretäre	326
C. Die Vertretung bei zeitweiliger Verhinderung	327
1. Die Vertretung des Bundeskanzlers	327
2. Die Vertretung des Vizekanzlers	327
3. Die Vertretung der übrigen Bundesminister	327
4. Stimmrechtsübertragung	328
D. Die Amtserledigung	328
E. Die einstweilige Bundesregierung	328
F. Die Kompetenzen des Bundeskanzlers	329
III. Das Kollegialorgan Bundesregierung	330
A. Errichtung und innere Organisation	330
B. Die Kompetenzen der Bundesregierung	331
IV. Die Bundesminister und die Bundesministerien	331
A. Das Verhältnis zwischen Bundesminister und Bundesministerium ...	331
B. Errichtung, Wirkungsbereich und innere Organisation der Bundesministerien	332
1. Allgemeines	332
2. Die Zahl der Bundesministerien	332
3. Der Wirkungsbereich und die Geschäftsführung der Bundesministerien	333

4. Die innere Organisation der Bundesministerien	335
Exkurs: Die Staatssekretäre	337
4. Kapitel: Die weisungsfreien Verwaltungsbehörden	337
I. Allgemeines	338
II. Weisungsfreie Kollegialbehörden mit „richterlichem Einschlag“	339
III. Die Schulbehörden des Bundes in den Ländern	341
A. Die Landesschulräte	341
B. Die Bezirksschulräte	342
IV. Sonstige weisungsfreie Verwaltungsbehörden	342
A. Die akademischen Behörden	342
B. Der unabhängige Finanzsenat	343
C. Die Spruch- und Berufungssenate gem § 66 Abs 1 FinStG	344
D. Weisungsfreie Verwaltungsbehörden im Bereich des öffentlich-rechtlichen Dienstrechts	344
E. Der unabhängige Umweltsenat	344
F. Der unabhängige Bundesasylsenat	344
G. Das Bundesvergabeamt	345
H. Die Finanzmarktaufsichtsbehörde	345
I. Die Bundeswettbewerbsbehörde	345
J. Die Regulierungsbehörden	346
5. Kapitel: Verfassungsrechtlich vorgesehene sonstige Bundesbehörden	349
I. Allgemeines	349
II. Bundespolizeibehörden, Sicherheitsdirektionen und bewaffnete Wachkörper	349
A. Die Bundespolizeibehörden	350
B. Die Sicherheitsdirektionen	350
C. Der Bundesminister für Inneres – die Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit	351
D. Die Wachkörper	352
Exkurs: Die „Polizei“	353
III. Die Bundesfinanzverwaltung	356
6. Kapitel: Das Bundesheer	357
I. Die Wehrverfassung, der Rechtscharakter des Bundesheeres und das Wehrsystem	357
A. Die Wehrverfassung	357
B. Der Rechtscharakter des Bundesheeres	358
C. Das Wehrsystem	358
II. Die Kompetenz in militärischen Angelegenheiten	359
III. Die Leitung des Bundesheeres	360
A. Allgemeines	360
B. Die Verfügungsbefugnis	360
C. Die Befehlsgewalt	361
D. Der Oberbefehl	361
IV. Die Grundzüge der Heeresorganisation	362
V. Die Kompetenzen des Bundesheeres	364
Exkurs: Die Hilfeleistung durch österreichische Einheiten im Ausland auf Ersuchen Internationaler Organisationen	365
7. Kapitel: Die ordentliche Gerichtsbarkeit	366
I. Allgemeines	366
II. Die Organisation der Gerichtsbarkeit	368

III. Die Organe der Gerichtsbarkeit	371
A. Allgemeines	372
B. Die Richter	372
C. Die Rechtspfleger	374
D. Die Mitwirkenden aus dem Volk	375
1. Die Geschworenen	376
2. Die Schöffen	377
3. Sonstige Beteiligung Mitwirkender aus dem Volke	378
IV. Das Verfahren der Gerichtsbarkeit. Das Verbot der Todesstrafe	378

Fünfter Teil: Die Gesetzgebung und die Vollziehung der Länder

Allgemeines	381
1. Kapitel: Die Gesetzgebung der Länder	383
I. Die Landtage	383
A. Wahl, Konstituierung und Auflösung der Landtage	383
1. Die Wahlen zum Landtag	383
2. Die Konstituierung des Landtags	385
3. Die Auflösung des Landtags	385
B. Die Rechtsstellung der Mitglieder der Landtage	385
C. Die Geschäftsführung in den Landtagen	386
D. Die Kompetenzen der Landtage	387
II. Der Weg der Landesgesetzgebung	387
A. Die Erzeugung von Landesgesetzen	387
B. Die Erzeugung von Landesverfassungsgesetzen	390
III. Die Mitwirkung der Landtage oder des Volkes an der Landesvollziehung	391
A. Politische Kontrollrechte des Landtages	391
B. Das Haushaltsrecht und die Rechnungskontrolle der Länder	391
C. Mitwirkung des Volkes an der Landesvollziehung	392
2. Kapitel: Die Vollziehung der Länder	392
I. Die Organisation der Landesverwaltung	392
II. Die Landesregierung und ihre Mitglieder	393
A. Die Bestellung und Rechtsstellung der Mitglieder der Landesregierung	393
B. Die Landesregierungen und ihre Mitglieder als oberste Organe der Landesverwaltung	394
III. Das Amt der Landesregierung	396
IV. Die Landesagrarsenate	398
V. Bundesverfassungsgesetzlich vorgesehene nachgeordnete Landesbehörden	398
A. Die Bezirkshauptmannschaften	398
B. Die Agrarbezirksbehörden	400
Exkurs: Die Verwaltung des Bundes im Bereich der Länder	400
A. Unmittelbare und mittelbare Bundesverwaltung	401
B. Die Organe der mittelbaren Bundesverwaltung	402
1. Der Landeshauptmann als Träger der mittelbaren Bundesverwaltung	402
2. Die Behörden der mittelbaren Bundesverwaltung	403
C. Der Instanzenzug in der mittelbaren Bundesverwaltung	404
D. Die Privatwirtschaftsverwaltung des Bundes im Bereich der Länder ..	404
Exkurs: Das Verhältnis der Länder zueinander	405
A. Gliedstaatsverträge	406
B. Gemeinsame Vollziehung mehrerer Länder	409
C. Grenzänderungen	409

Sechster Teil: Die Selbstverwaltung

I. Begriff und verfassungsrechtliche Problematik der Selbstverwaltung	410
II. Die Gemeinden	413
A. Allgemeines	414
B. Die Arten der Gemeinden	416
C. Die Gemeindeorgane	417
D. Das Verwaltungshandeln der Gemeinde	420
E. Der eigene Wirkungsbereich der Gemeinde	421
1. Allgemeines	422
2. Der Umfang des eigenen Wirkungsbereichs	422
3. Änderungen des eigenen Wirkungsbereichs	424
4. Die Aufsicht über den eigenen Wirkungsbereich	425
F. Der übertragene Wirkungsbereich der Gemeinde	428
G. Die Gemeindeverbände	428
III. Die Gemeinde Wien	430
A. Allgemeines	430
B. Die Organe der Stadt Wien	430
1. Der Gemeinderat	430
2. Der Stadtsenat	432
3. Der Bürgermeister	432
4. Der Magistrat der Stadt Wien	433
C. Der Instanzenzug in der Stadt Wien und die Kontrolle ihrer Organe . .	434
1. Der Instanzenzug in der Gemeindeverwaltung	434
2. Der Instanzenzug in der Landesverwaltung	435
3. Die Kontrolle der Gemeindeorgane in Bezug auf ihre Tätigkeit im Rahmen der Gemeindevollziehung	436
IV. Die gesetzlichen Berufsvertretungen	437
A. Allgemeines	437
B. Die Wirtschaftskammern	438
1. Die Organisation der Wirtschaftskammern	438
2. Die Organe der Wirtschaftskammern	438
C. Die Kammern für Arbeiter und Angestellte	439
D. Die Landwirtschaftskammern	439
E. Sonstige gesetzliche Berufsvertretungen	440
V. Sozialversicherungsträger	440

Siebenter Teil: Rechtsschutz und Kontrolle

1. Kapitel: Die unabhängigen Verwaltungssenate in den Ländern	441
I. Allgemeines	442
II. Die Organisation der UVS	444
A. Die Stellung der UVS in der Behördenorganisation	444
B. Die Mitglieder der UVS	444
C. Die Organe der UVS	445
III. Die Kompetenzen der UVS	446
A. Allgemeines	446
B. Verfahren wegen Verwaltungsübertretungen	447
C. Beschwerden gegen Akte unmittelbarer Befehls- und Zwangsgewalt (Maßnahmebeschwerden)	447
D. „Sonstige Angelegenheiten“	448
E. Säumnisschutz in Privatanklagesachen, im landesgesetzlichen Abga- benstrafrecht und in den „sonstigen Angelegenheiten“	448

2. Kapitel: Der Verwaltungsgerichtshof	448
I. Allgemeines	450
A. Die Rechtsgrundlagen der Verwaltungsgerichtsbarkeit	450
B. Das System der österreichischen Verwaltungsgerichtsbarkeit und deren rechtspolitische Gründe	451
II. Die Organisation des Verwaltungsgerichtshofes	452
A. Die Mitglieder des Verwaltungsgerichtshofes	452
B. Die Organe des Verwaltungsgerichtshofes	453
III. Die Kompetenzen des Verwaltungsgerichtshofes	456
A. Die Kompetenzen im Allgemeinen	456
B. Die Bescheidbeschwerde	460
C. Die Säumnisbeschwerde	464
D. Die Weisungsbeschwerde	465
IV. Das Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof	466
A. Die Parteien des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens und ihre Rechte	466
B. Die Einleitung des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens	469
C. Prozessvoraussetzungen im Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof	475
D. Die Einstellung des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens	477
E. Die Ablehnung der Behandlung einer Beschwerde	479
F. Das Vorverfahren im Rahmen des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens	481
G. Die Verhandlung im verwaltungsgerichtlichen Verfahren	483
H. Gegenstand des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens	484
I. Das Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes	487
1. Form des Erkenntnisses	488
2. Inhalt des Erkenntnisses	488
3. Wirkung des Erkenntnisses	491
J. Die Kosten des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens	492
K. Wiedereinsetzung und Wiederaufnahme im Verwaltungsgerichtshof-verfahren	494
3. Kapitel: Der Verfassungsgerichtshof	496
I. Allgemeines	498
II. Die Organisation des Verfassungsgerichtshofes	498
A. Die Mitglieder des Verfassungsgerichtshofes	498
B. Die Organe des Verfassungsgerichtshofes	501
III. Das Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof	503
A. Inhalt und Form der Eingaben	503
B. Das Vorverfahren	504
C. Die Verhandlung	504
D. Das Erkenntnis	505
E. Die Verfahrenskosten	505
F. Subsidiäre Anwendung der ZPO	505
IV. Die Kompetenzen des Verfassungsgerichtshofes	506
A. Kausalgerichtsbarkeit	506
B. Kompetenzgerichtsbarkeit	508
1. Allgemeines	508
2. Entscheidung von Kompetenzkonflikten	508
3. Kompetenzfeststellung	512
C. Prüfung von Vereinbarungen	515
D. Prüfung von Verordnungen	516
1. Gegenstand der Verordnungsprüfung	517
2. Maßstab der Verordnungsprüfung	518

3. Anfechtungsbefugnis und Anfechtungsberechtigung	519
4. Anfechtungsverfahren	523
5. Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes	524
6. Rechtswirkungen des Erkenntnisses	525
E. Prüfung von Wiederverlautbarungen	527
1. Gegenstand der Wiederverlautbarungsprüfung	527
2. Maßstab der Wiederverlautbarungsprüfung	528
3. Anfechtungsbefugnis und Anfechtungsberechtigung	528
4. Anfechtungsverfahren	529
5. Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes	529
6. Rechtswirkungen des Erkenntnisses	530
F. Prüfung von Gesetzen	531
1. Gegenstand der Gesetzesprüfung	532
2. Maßstab der Gesetzesprüfung	533
3. Anfechtungsbefugnis und Anfechtungsberechtigung	535
4. Anfechtungsverfahren	539
5. Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes	539
6. Rechtswirkungen des Erkenntnisses	541
G. Prüfung von Staatsverträgen	542
H. Wahlgerichtsbarkeit	544
1. Überprüfung von Wahlen	544
2. Ausspruch des Mandatsverlustes	547
3. Anfechtung des Ergebnisses von Volksbegehren, Volksbefragungen und Volksabstimmungen	549
I. Staatsgerichtsbarkeit	550
1. Gegenstand und Maßstab der staatsrechtlichen Verantwortlichkeit	550
2. Anklageverfahren	552
3. Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes	553
J. Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit	553
1. Gegenstand der Prüfung	555
2. Maßstab der Prüfung	556
3. Anfechtungsberechtigung	557
4. Anfechtungsverfahren	558
5. Entscheidungsbefugnis des Verfassungsgerichtshofes	560
Exkurs: Die Grundrechtsbeschwerde an den OGH	563
K. Der Verfassungsgerichtshof als Völkerrechtsgerichtshof	564
V. Die Exekution der Erkenntnisse des Verfassungsgerichtshofes	564
4. Kapitel: Der Rechnungshof	566
I. Allgemeines	566
II. Die Organisation des Rechnungshofes	567
A. Die Organwalter des Rechnungshofes	567
1. Personelle Zusammensetzung	567
2. Die Bestellung der Organwalter	567
3. Diensthoheit	568
4. Die Rechtsstellung der Organwalter	568
B. Die Leitung des Rechnungshofes	569
III. Die Kompetenzen des Rechnungshofes	569
A. Die Verfassung des Bundesrechnungsabschlusses	570
B. Die Mitwirkung bei der Begründung von Finanzschulden	570
C. Einkommenserhebung im Bereich der öffentlichen Wirtschaft	570

D. Die Kontrolle der Gebarung von Bund, Ländern und anderen Rechtsträgern	571
1. Die Gegenstände der Überprüfung	571
2. Die Initiative zur Prüfung	574
3. Die Maßstäbe der Überprüfung	575
4. Die Prüfungsmittel	575
5. Bekanntgabe und Berichtspflicht	576
E. Mitwirkung des Rechnungshofes bei der Erlassung von Verordnungen	577
F. Die Mitwirkung des Rechnungshofes in Angelegenheiten des Rechnungswesens und in Personalangelegenheiten	578
1. Die Mitwirkung des Rechnungshofes in Angelegenheiten des Rechnungswesens	578
2. Die Mitwirkung des Rechnungshofes in Angelegenheiten des Personalwesens	578
5. Kapitel: Die Volksanwaltschaft	579
I. Allgemeines	579
II. Die Organisation der Volksanwaltschaft	581
A. Die Mitglieder der Volksanwaltschaft	581
B. Der Vorsitzende der Volksanwaltschaft	582
C. Geschäftsordnung und Geschäftsverteilung	583
D. Die interne Willensbildung	583
III. Die Kompetenzen der Volksanwaltschaft	584
IV. Der Umfang der Kontrolle durch die Volksanwaltschaft	585
V. Verfahren und Mittel zur Abstellung von Missständen	586
A. Die Initiative zur Kontrolle	586
B. Die Mittel der Prüfung	587
C. Das Verfahren vor der Volksanwaltschaft	587
D. Die Maßnahmen der Volksanwaltschaft	588
E. Berichtspflicht	589
6. Kapitel: Die Rechtsschutzbeauftragten	590
I. Allgemeines	590
A. Rechtsschutzdefizit durch neue Ermittlungsmethoden	590
B. Weisungsfreiheit	591
II. Der Rechtsschutzbeauftragte nach der StPO	592
III. Der Rechtsschutzbeauftragte nach dem SPG	593
IV. Der Rechtsschutzbeauftragte nach dem MilitärbefugnisG	593
7. Kapitel: Amtshaftung, Organhaftung und Staatshaftung	594
I. Allgemeines	594
II. Die Amtshaftung	596
A. Die materielle Regelung des Amtshaftungsanspruchs	597
1. Tatbestand und Umfang der Haftung	597
2. Der Ausschluss der Haftung des Rechtsträgers und die Verjährung des Anspruchs	601
B. Die materielle Regelung des Rückgriffsanspruchs	602
C. Die verfahrensrechtliche Durchsetzung des Amtshaftungsanspruchs ..	603
D. Die verfahrensrechtliche Durchsetzung des Regressanspruchs	604
III. Die Organhaftung	605
A. Die materielle Regelung der Organhaftpflicht	605
1. Der Haftungstatbestand und der Umfang der Haftung	605

2. Der Ausschluss der Haftung des Organwalters und die Verjährung des Anspruches	606
3. Die Aufrechnung von Ansprüchen des Rechtsträgers	607
B. Die verfahrensrechtliche Durchsetzung des Anspruches aus der Organhaftung	607
IV. Der Verzicht des Bundes auf Ersatzforderungen	608
V. Staatshaftung	608

Achter Teil: Die verfassungsgesetzlich gewährleisteten Rechte (Die Grund- und Freiheitsrechte)

I. Allgemeines	612
1. Der Begriff der verfassungsgesetzlich gewährleisteten Rechte	616
2. Die historische Entwicklung der verfassungsgesetzlich gewährleisteten Rechte	617
3. Die Unterscheidung in Menschenrechte und Bürgerrechte	620
4. Grundrechtssubjektivität	620
5. Liberale, politische und soziale Rechte	622
6. Grundrechte als verfassungsgesetzlich gewährleistete Rechte des Einzelnen und als Bindung der Gesetzgebung	624
7. Drittwirkung und Fiskalgeltung	626
8. Institutsgarantien und institutionelle Garantien	629
9. Der Gesetzesvorbehalt	629
10. „Suspendierung“ von Grundrechten?	634
II. Die Rechtsquellen der Grundrechte	635
III. Gleichheitsgarantien	639
A. Der Gleichheitsgrundsatz	639
1. Allgemeines	642
2. Rechtsgrundlagen	644
3. Grundrechtsträger	646
4. Gleichheitsgrundsatz und Gesetzgebung	647
5. Gleichheitsgrundsatz und Vollziehung	659
B. Die gleiche Zugänglichkeit zu öffentlichen Ämtern	662
1. Ämterzugänglichkeit	662
2. Inländervorbehalt	663
IV. Rechte der Minderheiten	664
1. Allgemeines	665
2. Begriff „Minderheit“	666
3. Gleichbehandlung	667
4. Sonderrechte	668
V. Freiheitsrechte	671
A. Das Recht auf Leben	671
1. Allgemeines	672
2. Eingriffe	673
3. Ausnahmen	673
B. Das Verbot der Folter und das Verbot unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung	674
1. Allgemeines	675
2. Schutzbereich und Eingriffe	675
3. Bindung des Gesetzgebers	677
4. Bindung der Vollziehung	677
C. Das Verbot der Sklaverei, Leibeigenschaft, Zwangs- und Pflichtarbeit – Aufhebung des Untertänigkeits- und Hörigkeitsverbandes	678

D. Die Freizügigkeit der Person und des Vermögens; die Freiheit des Aufenthaltes, der Einreise und der Auswanderung	679
1. Das Recht der Freizügigkeit der Person und des Vermögens	680
2. Die Freiheit des Aufenthaltes, Schutz vor Ausweisung und Auslieferung	681
3. Die Freiheit der Einreise	682
4. Die Auswanderungsfreiheit (Ausreisefreiheit)	683
E. Der Schutz der persönlichen Freiheit	683
1. Allgemeines	684
2. Persönliche Freiheit und Gesetzgebung	686
3. Persönliche Freiheit und Vollziehung	690
4. Die Rechte von Personen, denen die Freiheit entzogen wurde	691
F. Das Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens	693
1. Allgemeines	694
2. Privatleben	695
3. Familienleben	697
4. Privat- und Familienleben und Gesetzgebung	699
5. Privat- und Familienleben und Vollziehung	700
G. Die Unverletzlichkeit des Hausrechts	701
1. Allgemeines	701
2. Begriff der Hausdurchsuchung	703
3. Hausdurchsuchung im Dienste der Strafjustiz	704
4. Hausdurchsuchungen im Bereich der Verwaltung	705
H. Der Schutz des Briefgeheimnisses	706
I. Der Schutz des Fernmeldegeheimnisses	707
J. Das Recht auf Datenschutz	708
1. Allgemeines	709
2. Unmittelbare Drittwirkung	711
3. Beschränkungen	712
K. Die Glaubens- und Gewissensfreiheit	714
1. Allgemeines	714
2. Schutzbereich und Eingriffe	716
3. Glaubens- und Gewissensfreiheit und Gesetzgebung	718
4. Glaubens- und Gewissensfreiheit und Vollziehung	719
L. Die Rechtsstellung der Kirchen und Religionsgesellschaften	720
M. Die Kommunikationsfreiheit	723
1. Allgemeines	725
2. Meinungsfreiheit	726
3. Pressefreiheit	732
4. Rundfunkfreiheit	733
N. Die Vereins- und Versammlungsfreiheit	735
1. Allgemeines	735
2. Vereinsfreiheit	737
3. Versammlungsfreiheit	739
O. Das Recht auf Unverletzlichkeit des Eigentums	742
1. Allgemeines	744
2. Eigentumsrecht und Gesetzgebung	747
3. Eigentumsrecht und Vollziehung	752
4. Rückübereignung	752
P. Die Unterrichtsfreiheit, das Recht auf Bildung	754
Q. Die Freiheit der Erwerbstätigkeit	756
1. Allgemeines	757

2. Erwerbsfreiheit und Gesetzgebung	758
3. Erwerbsfreiheit und Vollziehung	761
R. Die Freiheit des Liegenschaftserwerbs	761
S. Das Petitionsrecht	763
T. Die Freiheit der Wissenschaft und ihrer Lehre	764
1. Individualrecht	764
2. Institutioneller Gehalt	766
U. Die Freiheit der Kunst	767
V. Die Freiheit der Berufswahl und der Berufsausbildung	769
VI. Organisations- und Verfahrensgarantien	771
A. Das Recht auf ein Verfahren vor dem gesetzlichen Richter	771
1. Allgemeines	771
2. Gesetzlicher Richter und Gesetzgebung	772
3. Gesetzlicher Richter und Vollziehung	773
B. Verfahrensgarantien in Zivil- und Strafsachen	776
1. Allgemeines	779
2. Zivilrechtliche Ansprüche und Verpflichtungen	780
3. Strafrechtliche Anklage	784
4. Entscheidung durch ein unabhängiges und unparteiisches Gericht	785
5. Faires Verfahren	789
6. Öffentliche mündliche Verhandlung	793
7. Angemessene Frist	794
8. Unschuldsvermutung	796
C. Nulla poena sine lege	797
D. Ne bis in idem	800
E. Das Recht auf wirksame Beschwerde	803
Exkurs: Das Rechtsschutzsystem der MRK	806
Sachregister	811